



Berufsfachschule und Gewerbe

■ Berufsfachschule Oberwallis

Seit dem 1. Januar 2005 haben sich die drei Oberwalliser Berufsschulen bezüglich Organisationsstruktur zur Berufsfachschule Oberwallis (BFO) zusammengefunden.

Mit dem Ziel, die Stärken der bisherigen Schulen weiterzuentwickeln und zugleich den gewandelten Bedürfnissen gerecht zu werden, gaben sich die drei Schulen ein gemeinsames Leitungsorgan, gebildet von den bisherigen

drei Direktoren. Die Zusammenarbeit garantiert eine gemeinsame und einheitliche Strategie, lässt vorhandene Ressourcen besser nutzen und bisherige Doppelspurigkeiten in manchem Dossier vermeiden. An den drei Oberwalliser Berufsfachschulen werden insgesamt über 2 000 Lernende von rund 170 Lehrpersonen unterrichtet, davon 1 100 Lernende und rund 90 Lehrpersonen als Teil der weiterführenden Schulen in Brig-Glis.

■ Neues Berufsbildungsgesetz

Seit dem 1. Januar 2004 ist das neue Berufsbildungsgesetz in Kraft. Alle Berufsreglemente werden in den nächsten Jahren den Bestimmungen des gesamtschweizerisch gültigen Berufsbildungsgesetzes angepasst. Die Terminologie wurde entsprechend angepasst. Der Lehrling wird jetzt mit Lernender bezeichnet, der Lehrmeister ist der

Ausbildungsverantwortliche. Die Lehrabschlussprüfung heisst neu Qualifikationsverfahren und die Berufsschulen werden zu Berufsfachschulen. Die Berufsverbände nennen sich Organisationen der Arbeitswelt. Nebst den 3- und 4-jährigen Lehren wird neu die 2-jährige Grundbildung mit Attest eingeführt. Die Anlehrausbildung verschwindet.



Liebe Mitbürgerinnen
und Mitbürger

Die vorliegende Ausgabe der Stadtinfo ist unserem Gewerbe gewidmet. Es stellen sich die Berufsschulen von Brig-Glis und der örtliche Gewerbeverein vor. Ausserdem orientieren wir über aktuelle Projekte der Gemeinde im regionalen und städtischen Marketing. Und schliesslich geben wir Ihnen Einblick in den Stand der Dinge bezüglich Bau eines Parkhauses beim Bahnhof. Über dieses Geschäft werden Sie in einem Umengang zu befinden haben. Der Rat ist überzeugt, dass in enger Zusammenarbeit mit der Matherhorn Gotthard Bahn (MGB) eine optimale Lösung realisiert wird. In unmittelbarer Nähe zum Bahnhof entsteht das neue Verwaltungs- und Betriebsgebäude der MGB für 110 Mitarbeitende. Das Parkhaus bietet an die 155 Parkplätzen, die nicht nur den Bahnkunden, sondern auch und vor allem dem örtlichen Gewerbe, namentlich dem Detailhandel, dienen. Zusammen mit dem Start zum Bau der MGB-Ostausfahrt und dem von den SBB ausgeführten Umbau des Aufnahmegebäudes wird für den Bahnhof Brig und das angrenzende Areal ziemlich genau 100 Jahre nach seiner Entstehung eine neue Epoche eingeläutet. Begleiten Sie uns in diesem faszinierenden Prozess.

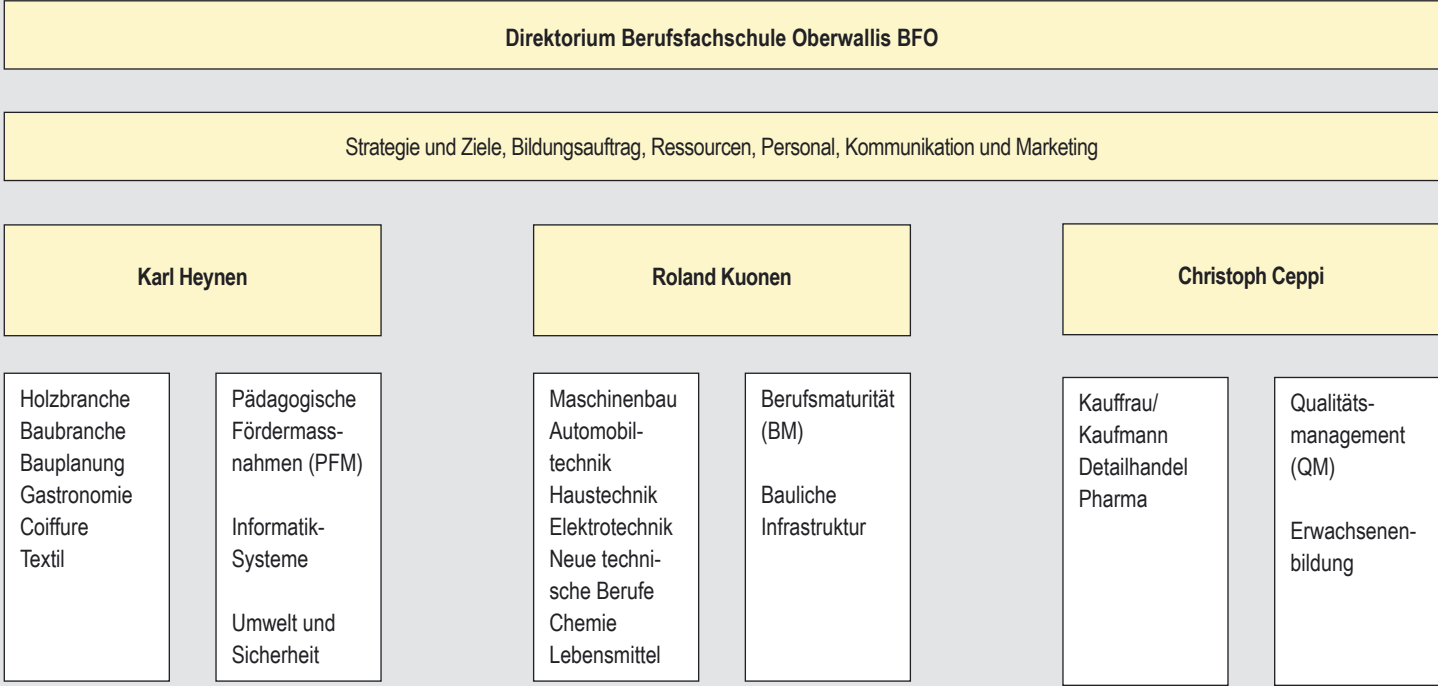
Viola Amherd, Stadtpräsidentin

Inhaltsverzeichnis

■ Berufsfachschule Oberwallis BFO	1	■ Zweck und Mitglieder des Vereins	3
■ Neues Berufsbildungsgesetz	1	■ Aktuelle Ziele	4
■ Gewerbliche Berufsfachschule Brig	2	■ City-Management	4
■ Kaufmännische Berufsfachschule Brig	2	■ Imageanalyse in der	
■ Erwachsenenbildung	3	Agglo Brig-Glis und Naters	6
■ Gewerbeverein Brig-Glis	3	■ Parkhaus Bahnhof	
■ Weihnachtszirkus und Christkindlimärt	3	auf der Zielgeraden	7



Organisationsstruktur / Organigramm BFO



■ Gewerbliche Berufsfachschule Brig

Die Gewerbliche Berufsfachschule Brig ist eine der drei Berufsfachschulen im Oberwallis mit folgenden Berufsfeldern:

- Holzbranche (Schreiner Bau, Schreiner Möbel, Zimmermann)
- Baubranche (Maurer, Plattenleger, Maler, Gipser, Bauzeichner, Hochbauzeichner)
- Dienstleistung (Coiffeusen, Bekleidungs-gestalterin)
- Gastronomie (Koch, Gäste-Empfangs-fachfrau)
- 2-jährige Grundbildung im Bereich Gastronomie



Werkstätte der Maurer, Schreiner und Zimmerleute in Brig

■ Kaufmännische Berufsfachschule Brig

Im letzten Jahr konnte die Kaufmännische Berufsfachschule Brig ihr 50-jähriges Bestehen feiern. Um den Lernenden eine optimale Ausbildung zu gewähr-

leisten, ist eine gute Organisation und Absprache zwischen den verschiedenen Lernorten (Betrieb, Schule, überbetriebliche Kurse) von zentraler Be-

deutung. Die KBS Brig nimmt hier die Rolle einer Drehscheibe wahr und koordiniert die Zusammenarbeit. Berufsfelder, die an der Kaufmännischen Be-

rufsfachschule Brig angeboten werden:

- Kaufmännische Berufsmaturität, berufsbegleitend
- Kaufmännische Berufsmaturität, Vollzeit

- Kauffrau/Kaufmann (B- und E-Profil)
- Detailhandelsfachfrau/-fachmann (ehemalige Verkäufer/innen)
- Detailhandelsassistent/in (2-jährige Grundausbildung mit Attest)
- Pharmaassistent/in

■ Erwachsenenbildung

Seit Jahren führen die Oberwalliser Berufsfachschulen BFO zahlreiche Weiterbildungskurse für Erwachsene durch.

Sie bieten nebst Fachkursen auch national und internatio-

nal anerkannte Zertifikate und Abschlüsse an. Vermehrt werden auch Vorbereitungskurse auf eidgenössische Berufsprüfungen (Technischer Kaufmann, Marketingplaner, Fachfrau/Fachmann Finanz- und Rechnungs-

wesen, Sozialversicherungsfachfrau/fachmann, Hauswart usw.) angeboten. Die Weiterbildungsbroschüre mit dem umfassenden Angebot kann im Sekretariat der Kaufmännischen Berufsfachschule bestellt werden.

■ Gewerbeverein Brig-Glis

Alljährlich zeichnet der Gewerbeverein Brig-Glis für die Organisation verschiedener Events in der Weihnachtszeit verantwortlich. Dazu gehören die Abend- und Sonntagsverkäufe, Kindernachmittage im Pfar-

reizentrum und im Kino, Grastombola in den Ladenlokalen von Mitgliedern des Gewerbevereins mit einem Auto als Hauptpreis sowie die Weihnachtsbeleuchtung der Innenstadt.

■ Weihnachtszirkus und Christkindlimärt

In diesem Jahr wird in enger Zusammenarbeit mit Brig Belalp Tourismus erstmals ein Weihnachtszirkus gastieren.

In der Zeit vom 14. bis 18. Dezember 2005 stellt der Zirkus Harlekin auf dem Stadtplatz seine Zelte auf. Gleichzeitig findet auf dem Sebastiansplatz ein kleiner Christkindlimärt statt.

Die unterhaltsame, humorvolle und spannende Zirkus-Show wird Alt und Jung in Atem halten. Lassen Sie sich verzaubern und tauchen Sie ein in die Welt der Lichter, Magie und Illusionen des Briger Weihnachtszirkus.

Es besteht die Möglichkeit, im Zirkuszelt Firmenfeste oder öffentliche Veranstaltungen mit ei-

nem Galadiner durchzuführen. Auskunft und Anmeldung bei Brig Belalp Tourismus unter Telefon 027 921 60 42 (f.schmid@brig-belap.ch).

■ Zweck und Mitglieder des Vereins

Der Zweck des Gewerbevereins Brig-Glis ist die Förderung und der Erhalt von Handel, Handwerk

und Gewerbe. Er nimmt Stellung zu wirtschaftlichen Fragen, vertritt gemeinsame Berufsfragen,

Kontakt

**Gewerbliche und Kaufmännische
Berufsfachschule Brig**
Tel. 027 922 45 80
www.gbsbrig.ch / www.kbsbrig.ch

Kontakt

Gewerbeverein Brig-Glis
Postfach 167
Tel. 027 921 60 30
www.brig-glis.ch/gewerbe



Der Zirkus Harlekin gastiert vom 14. bis 18. Dezember in Brig.



Vorstand GV Brig-Glis



Namen	Funktion
Stefan Luggen	Präsident
Martin Schwestermann	Vizepräsident
Bernard Escher	Aktuar
Martin Zurwerra	Kassier
Esther Waeber-Kalbermatten	Gemeindevertretung
Thomas Gsponer	Ladenkommission
Bruno Zuber	Handwerk
Michel Schaller	Mitglied
Fredy Lowiner	Mitglied



Stefan Luggen, Präsident des Gewerbevereins Brig-Glis

kümmert sich um die Wahrung der gewerblichen Interessen der Mitglieder in Zusammenarbeit mit Behörden und Wirtschaftsgruppen sowie anderen gewerblichen Institutionen, fördert den beruflichen Nachwuchs und die Weiterbildung und bekämpft den unlauteren Wettbewerb.

Mitglied des Vereins können alle Selbstständigerwerbenden der Gemeinde Brig-Glis werden

und solche, die auf dem Gebiet Brig-Glis gewerblich tätig sind. Zudem Gesellschaften mit und ohne juristische Persönlichkeit, welche gewerbliche Interessen verfolgen sowie Personen in leitender Stellung von Betrieben, Verbänden und Vereinen, welche sich die Förderung von gewerblichen und handwerklichen Interessen zum Ziel setzen. Der Verein zählt aktuell 250 Mitglieder.

■ Aktuelle Ziele

Der Vorstand des Gewerbevereins setzt immer für eine Amtsperiode seine Ziele fest. Die aktuellen Ziele, die vom Gewerbeverein zurzeit bearbeitet und gefordert werden, sind die Einführung eines City-Marketings, um Brig-Glis als Dienstleistungs- und Einkaufszentrum

des Oberwallis zu positionieren, der Neubau des Parkhaus und die Entwicklung des Bahnhofs Brig, die Neugestaltung des Saltinaquartiers, die Beschilderung der Innenstadt sowie die Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverein Naters und Brig Belalp Tourismus.

■ City-Management

Ein Blick in das Statistische Jahrbuch des Kantons Wallis (Ausgabe 2004) genügt, um ein paar wichtige Kennzahlen festzustellen: Die Bevölkerung in Brig-Glis hat zwischen 1980 und 2000 um 20% zugenommen und verzeichnet damit die höchste Wachstumsrate aller Oberwalliser Talgemeinden.

In Brig-Glis/Naters wird in absehbarer Zeit die 20 000er Grenze überschritten. Die Zahl der Logiernächte im Tourismus hat sich in den letzten 10 Jahren annähernd verdoppelt.

Sich auf den Lorbeeren auszuruhen, wäre falsch: Deshalb haben die Gemeinden Brig-Glis und Naters im Rahmen ihrer Zu-

Infoecke der



Impressum

STADTINFO
erscheint 4 bis 6 mal pro Jahr
1. Jahrgang, November 2005
Auflage 6200 Exemplare
STADTINFO wird gratis an
alle Haushaltungen verteilt

Herausgeberin
Stadtgemeinde Brig-Glis
Stockalperschloss
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 50
Fax 027 922 41 59
www.brig-glis.ch

Redaktion
Dr. Eduard Brogli
Stadtschreiber
Alte Simplonstr. 28, 3900 Brig
Tel. 027 922 41 21
Fax 027 922 41 25
eduard.brogli@brig-glis.ch

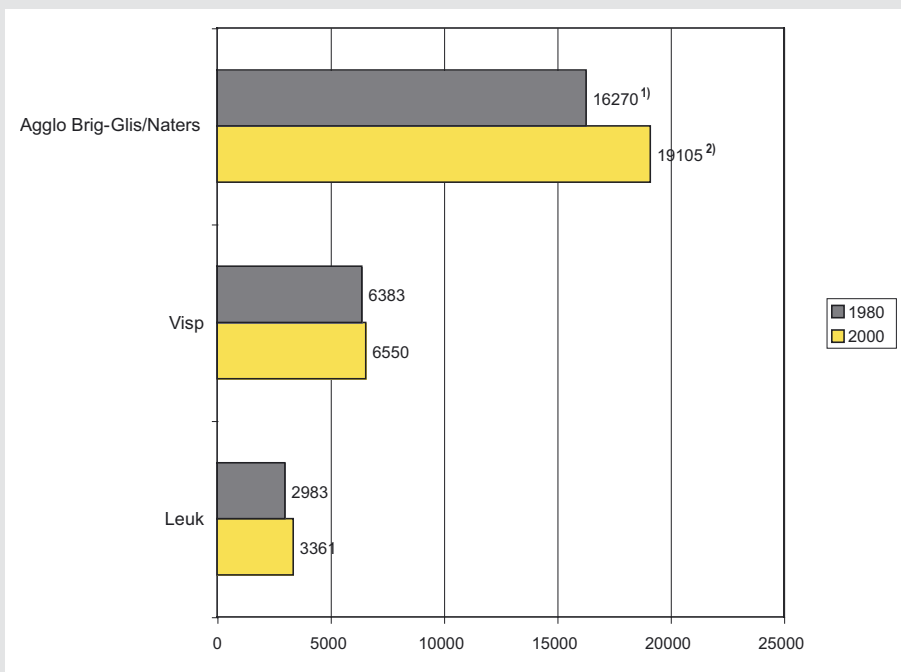
Gestaltung
werbstatt
Sara Meier
Hofjistr. 1, 3900 Brig
Tel. 027 924 45 55
Fax 027 924 62 05
meier@werbstatt.net

sammenarbeit beschlossen, den Herausforderungen der Zukunft mit einem gemeinsamen Leitbild und konkreten Massnahmen zur Umsetzung der strategischen Ziele zu begegnen. Marketing-Überlegungen bilden Teil dieser

Massnahmen. Die Gemeinderäte haben eine Arbeitsgruppe eingesetzt, die noch vor Ende 2005 Vorschläge für ein City-Management unterbreiten soll, welches auch Gewerbekreise seit längerer Zeit fordern.

Zusammen mit der Imageanalyse (*siehe folgender Beitrag der Hochschule Wallis*) wird damit ein wichtiges Fundament im Wettbewerb mit anderen Städten und Regionen geschaffen.

Statistik Wohnbevölkerung und Beschäftigte



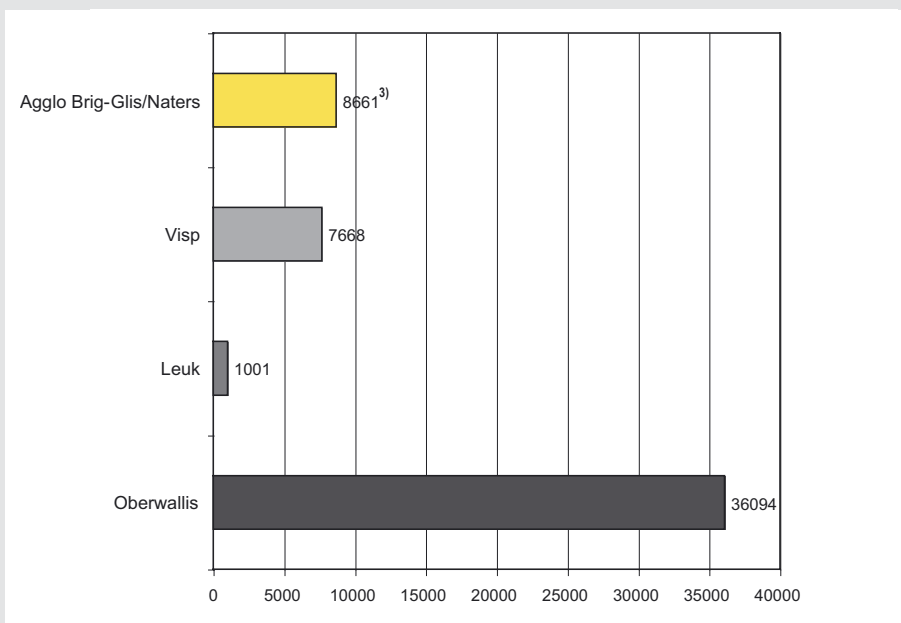
Wohnbevölkerung

Entwicklung 1980 – 2000

¹⁾ davon Wohnbevölkerung Brig-Glis 9608

²⁾ davon Wohnbevölkerung Brig-Glis 11 590

Die Grafik zeigt das beeindruckende Bevölkerungswachstum in der Agglo Brig-Glis/Naters durch Zuzüge aus anderen Gemeinden, Kantonen und dem Ausland. Dafür massgebend dürften die sehr gute Wohnqualität, das hohe Bildungsangebot und das relativ tiefe Steuer-niveau sein.



Beschäftigte

Sektor I und II im Jahr 2001

³⁾ davon Beschäftigte Brig-Glis 7 129

Von den 7 129 Beschäftigten in Brig-Glis gingen 5 896 (82,7 %) einer Tätigkeit im tertiären Sektor (Dienstleistungen) nach. Rund ein Viertel aller Arbeitsplätze des Oberwallis im Dienstleistungsbereich werden in Brig-Glis angeboten.



■ Imageanalyse in der Agglo Brig-Glis und Naters

Durch den wirtschaftlichen Strukturwandel und die Konkurrenz um finanzielle Mittel, Firmenansiedlungen, Arbeitsplätze, Bevölkerung und Infrastruktur fällt es den einzelnen Gemeinden zunehmend schwerer, sich im Konzert der Standorte bemerkbar zu machen, geschweige denn alleine zu behaupten.

Zur Steuerung und Umsetzung von Prozessen sowie zur inneren und äusseren Stärkung der Regionen, hat sich das Instrument «Regionalmarketing» in einer Vielzahl unterschiedlicher Regionen in ganz Europa bewährt.

Schwerpunkt des Regionalmarketings ist die generelle und nachhaltige Stärkung einer räumlich eindeutig definierten Region, insbesondere in den Bereichen Wirtschaft (und Tou-

rismus), Image und Identität mittels bestimmter Instrumente.

Die Gemeinden Brig-Glis und Naters haben im Rahmen der Projekte «Regionales Leitbild» und «Interkommunale Zusammenarbeit» erkannt, dass operatives Regionalmarketing erst erfolgreich sein kann, wenn vorher die Bedürfnisse, Wünsche und Ziele der Bevölkerung erkannt worden sind. Sie haben deshalb das Institut Wirtschaft & Tourismus der Hochschule Wallis beauftragt, eine Imageanalyse durchzuführen.

Jeder Ort hat ein Image und hat Identität. Städte wie Genf oder Luzern faszinieren wegen ihrer Internationalität, ihrer Architektur oder ihrem Kulturangebot – oder weil die Infrastruktur auf die Bedürfnisse der Menschen ausgerichtet ist und die Menschen diese Annehmlichkeit und Qua-

Kontakt

Roger Michlig

Projektleiter Hochschule Wallis
Institut Wirtschaft & Tourismus, Siders

Tel. 027 606 90 02

www.hevs.ch/iet

roger.michlig@hevs.ch

lität der Verfügbarkeit schätzen. Genau so verhält es sich mit der Wahrnehmung der Gemeinden Brig-Glis und Naters. Es sind innere Bilder vorhanden, die unverwechselbar sind. Diese Bilder zu erfassen, ist die Aufgabe der Imageanalyse.

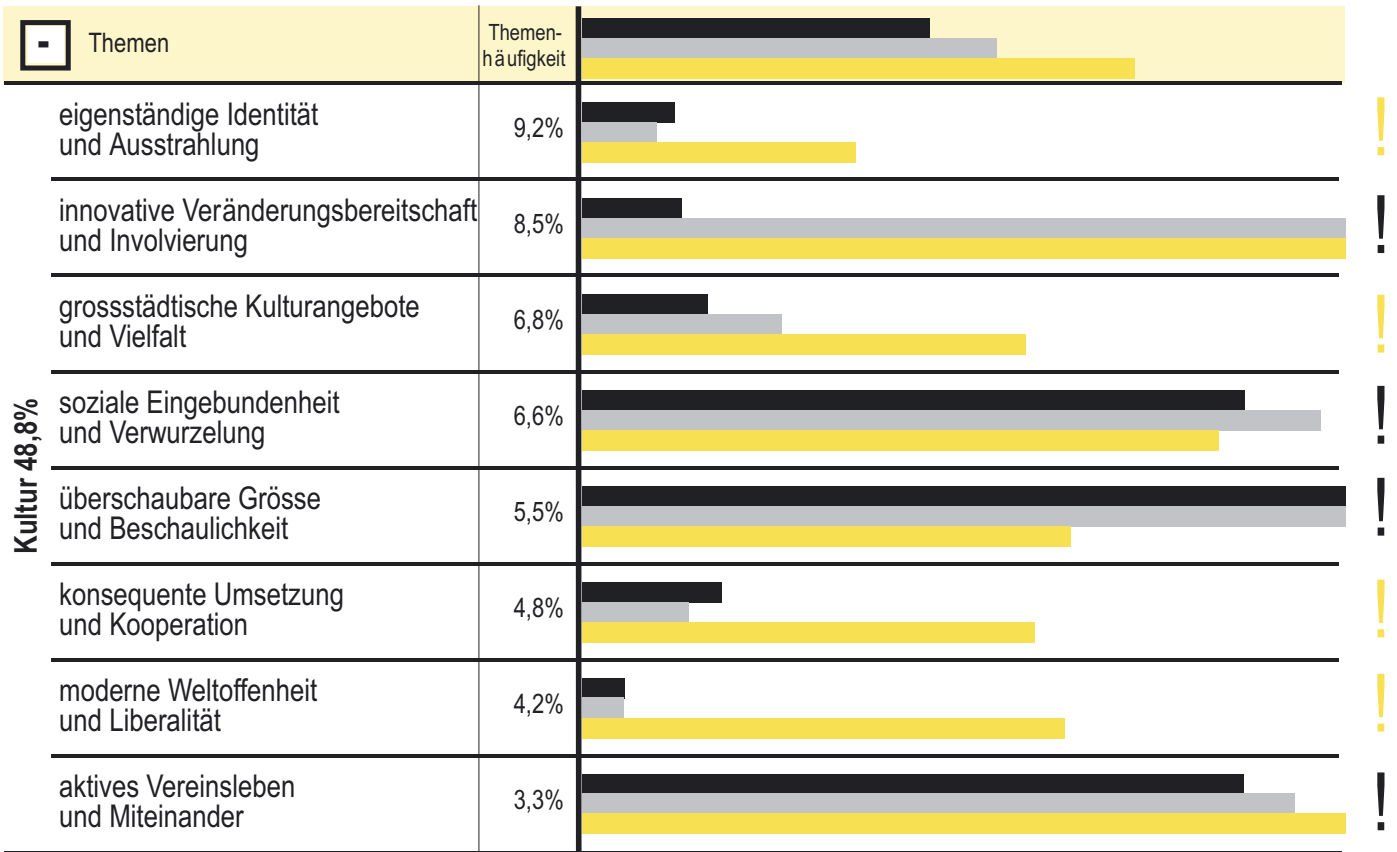
Zur Erfassung des Image wird demnächst ein Fragebogen an die Bevölkerung von Brig-Glis und Naters versandt. Die Bürgerinnen und Bürger werden schon heute gebeten, diesen Fragebogen auszufüllen, um so die Basis für ein professionelles Regionalmarketing zu legen.



Zur Erfassung des Image wird demnächst ein Fragebogen an die Bevölkerung von Brig-Glis und Naters versandt.

Beispiel eines Teils der Imageanalyse Gossau

■ Gossau im Jahr 2000 ■ Gossau heute ■ Gossau im Jahr 2010



(Quelle: Die Schweizer Gemeinde 7/08/05)

Bereich Kultur: Die 25 Befragten loben Veränderungsbereitschaft, soziale Eingebundenheit, Überschaubarkeit und das aktive Vereinsleben. Sie kritisieren mangelnde Identität, das Kulturangebot, Umsetzungsstärke und fehlende Weltoffenheit.

■ Parkhaus Bahnhof auf der Zielgeraden

Am 8. Juni 1995, vor gut 10 Jahren, hat die Urversammlung den Gemeinderat zur Ausgabe von CHF 8 Mio. für die Erstellung der ersten Etappe eines Parkhauses mit rund 155 Plätzen am Bahnhof Brig ermächtigt.

Das Parkhaus sollte mit dem Postneubau erstellt werden, der in der Folge nicht zur Ausführung kam. Heute stehen die Zeichen besser. Auf der Westseite des Bahnhofgebäudes,

zwischen Unterführung und neuer Verbindungsstrasse nach Naters, entstehen auf zwei Geschossen ein Parkhaus mit rund 155 Parkplätzen und das neue Verwaltungszentrum der Matherhorn Gotthard Bahn.

Der Gemeinderat und der Verwaltungsrat der MGBahn haben das Bauvorhaben im Grundsatz beschlossen. Der Verwaltungsstandort der MGBahn sichert in Brig-Glis rund 110 Arbeitsplätze.

Das Parkhaus erfordert die Anpassung des Vorvertrages vom 20. Dezember 2002 zwischen der Stadtgemeinde und der Furka Oberalp Bahn. Diese ist eingeleitet und wird in den nächsten Wochen mit der MGBahn erfolgen.

Zur Realisierung des Parkhauses muss von den SBB rund 800 m² Boden erworben werden. Die Bedingungen wurden festgelegt und die Mutation in Auftrag gegeben. Der Kaufver-



trag wird noch in diesem Jahr abgeschlossen. Zurzeit laufen die Verhandlungen für die Übernahme der Bauherrschaft. Danach wird das definitive Bau-dossier erstellt und im Frühjahr

2006 der Umengang erfolgen. Die Ausführung des Parkhauses und des Verwaltungsbaus wird im Herbst 2006 beginnen und rund zwei Jahre in Anspruch nehmen.

■ Parkplätze ehemaliges FO-Areal

Das Parkplatzangebot am Bahnhof wird aber noch in diesem Jahr verbessert. Auf dem ehemaligen FO-Areal, westlich vom Denner-

kreisel (siehe Foto rechts), werden in den nächsten Wochen rund 100 Parkplätze neu entstehen.



Auf dem früheren FO-Areal entsteht der neue Parkplatz Bahnhof West.

Schnitt und Grundriss Parkhaus Bahnhof

